



PROTOKOLL Nr. 2  
DER  
Gemeindeversammlung Merishausen  
**Mittwoch, 18. Dezember 2013, 20.00 Uhr,**  
**in der Mehrzweckhalle**

---

**Vorsitz:** Gemeindepräsident Erich Tanner

**Protokoll:** Monika Manser, Gemeindeschreiberin

**Gast:** Susi Rubli, Zentralverwalterin

---

### **Begrüssung**

**Gemeindepräsident Erich Tanner** begrüsst zur zweiten Gemeindeversammlung dieses Jahres. Speziell begrüsst er die anwesenden Medienvertreter, Herrn Theo Kübler von den Schaffhauser Nachrichten und Frau Sarah Keller von Radio Munot, sowie die diesjährigen Jungbürger und Jungbürgerinnen.

Er verweist auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen des Gemeindegesetzes und des Wahlgesetzes. Die Einladung samt Traktandenliste und Beilagen wurde rechtzeitig zugestellt. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung lag während 10 Tagen in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Das Büro der Gemeinde hat das Protokoll am 18.04.2013 genehmigt.

Das Wort zur Traktandenliste wird nicht gewünscht. Somit gelten folgende Traktanden stillschweigend als genehmigt:

**Traktanden:**

1. Jungbürgeraufnahme
2. Genehmigung Bauabrechnung Sanierung Gemeindehaus
3. Information Stand Schulraumerweiterung
4. Genehmigung der Voranschläge inkl. Festsetzung der Steuerfüsse 2014
5. Information Stand Sanierung Quelle Eglisbarmen E1 und E2
6. Verschiedenes und Umfrage

**Präsenz:**

Von den insgesamt 533 Stimmberechtigten sind 79 Stimmberechtigte anwesend. Die Stimmbeteiligung beträgt somit 14,8 %. Das absolute Mehr liegt bei 40 Stimmen.

**1 35.06.1 Jungbürgerfeiern  
Jungbürgeraufnahme**

Sieben Einwohnerinnen und Einwohner haben im Jahre 2013 den 18. Geburtstag gefeiert oder werden ihn noch feiern und können somit als Jungbürger und Jungbürgerinnen aufgenommen werden. Zu ihrer ersten Gemeindeversammlung wurden alle herzlich eingeladen.

Entschuldigung ist Noemi Wanner.

Aufgrund des kleinen Jahrganges findet im Jahr 2014 eine gemeinsame Jungbürgerfeier mit den Jahrgängen 1995 und 1996 statt.

**Erich Tanner** heisst die anwesenden Jungbürgerinnen als vollwertige Mitglieder der Gemeindeversammlung willkommen. Er überreicht ihnen ein Merishauser-Buch mit persönlicher Widmung und fordert sie auf, aktiv am politischen Leben teilzunehmen. Es sei wichtig, dass sich die jungen Leute für Wahlen und Abstimmungen interessieren, sich informieren und dann auch ihre eigene Meinung in die Urne legen. Wir dürfen unsere schöne Schweiz nicht den Politikern, den Parteistrategen oder den Chefbeamten überlassen, denn die würden am liebsten die direkte Demokratie abschaffen und dafür die Bürokratie ausbauen. Seien wir dankbar, dass wir in der Schweiz geboren wurden und leben dürfen. Wären unsere Jungbürgerinnen und Jungbürger jetzt in Spanien, Portugal, Frankreich oder Italien, wären 50% von ihnen arbeitslos. Erich Tanner wünscht den anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger alles Gute, viel Freude in der Lehre oder im Studium, Gesundheit und Glück.

## **2. Genehmigung Bauabrechnung Sanierung Gemeindehaus**

Mit Beschluss vom 14.12.2011 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit in der Höhe von Fr. 1'600'000.-- für die Sanierung des ehrwürdigen und historisch wertvollen Gemeindehauses (1,2 Mio Restaurant, 400'000.-- Verwaltung) bewilligt. Als Höhepunkt fand im Oktober 2012 die grosse Einweihung mit einem Tag der offenen Tür statt.

Die Baukommission hat die Bauabrechnung anlässlich ihrer Sitzung vom 28.10.2013 einstimmig genehmigt. Der Gemeinderat hat diese anlässlich seiner Sitzung vom 30.10.2013 ebenfalls geprüft und für richtig befunden.

Gemäss Art. 73 Gemeindegesetz muss für Investitionen aufgrund von Spezialbeschlüssen eine besondere Abrechnung zur Genehmigung vorgelegt werden. Für die Genehmigung der Bauabrechnung ist somit die Gemeindeversammlung zuständig.

Die Mitglieder der RPK können sich mit der vorliegenden Baukostenabrechnung einverstanden erklären. Die Rechnung wurde im Detail geprüft und für richtig befunden. Der entsprechende Revisorenbericht liegt der Broschüre bei.

Die Gesamtabrechnung wird erläutert.

Gegenüber dem Kostenvoranschlag ergibt sich eine Überschreitung der Kosten von total Fr. 10'133.85, was 0.6 % entspricht.

Von Juli bis Oktober 2012 wurde der Umbau vollzogen. In einem äusserst straff gelegten Bauplan wurde nebst der Sanierung von Dach und Fassade auch die Küche vergrössert sowie der Saal erweitert und abgesenkt. Heizung, Lüftung und die kompletten WC- und Elektroanlagen wurden umfassend saniert. Im Erdgeschoss entstanden neue Räumlichkeiten für die Verwaltung. Auch wurde das Gebäude energietechnisch verbessert und sehr gut isoliert. Es wurde eine Luftwärmepumpe für die Heizung eingebaut. Die Gaststube des Restaurantes wurde restauriert, wobei eine wunderschöne alte Holzdecke aus dem 16. Jahrhundert zum Vorschein kam. Der Speisesaal erhielt ein modernes Ambiente, im Gegensatz zur Gaststube, welche in ihrem althehrwürdigen Stil erhalten resp. restauriert wurde.

Dank der hervorragenden Planung und Bauführung unseres ortsansässigen Architekten, Christian Jacober, konnte das Bauwerk termingerecht beendet werden. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Handwerker, die trotz Ferienzeit mit grossem Elan ans Werk gingen.

Die Baukostenabrechnung schliesst somit mit einem Betrag von total Fr. 1'610'113.85. Die Überschreitung infolge ungeplanter, aber sinnvoller Mehrarbeiten wurde begründet.

Die Bauabrechnung wurde von der Rechnungsprüfungskommission am 11.11.2013 geprüft und für richtig und vollständig befunden.

Das Wort von der Gemeindeversammlung wird nicht gewünscht.

**Erich Tanner** beantragt den Stimmberechtigten der vorliegenden Bauabrechnung zuzustimmen.

#### **Beschluss:**

1. Die Bauabrechnung für die Sanierung des Gemeindehauses mit insgesamt Fr. 1'610'113.85 wird mit 72 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen in der vorliegenden Fassung genehmigt.

### **3. Information Stand Schulraumerweiterung**

**Herbert Werner** verweist auf die Schaffhauser Nachrichten, welche das Thema in der heutigen Ausgabe bereits angeschnitten habe. Der Gemeinderat hat nach Absprache mit der Schulbehörde beschlossen, die Planung für einen allfälligen Schulhausneubau bis auf weiteres zu vertagen.

Gründe dafür seien einerseits, dass die Entwicklung der Schülerzahlen eher stagniert und andererseits, dass Seitens des Kantons grosse Sparmassnahmen im Bereich Bildung angekündigt wurden. Es könnte durchaus sein, dass nicht mehr alle Klassen separat geführt werden müssen.

Diese beiden Hauptgründe haben den Gemeinderat dazu veranlasst, die Planung für einen Neubau vorerst auf Eis zu legen. Selbstverständlich könnte man umgehend reagieren, sofern aufgrund von Neuzuzügern die Schülerzahl wider Erwarten wieder steigen würde oder aber der Kanton seine Sparmassnahmen nicht umsetzen kann. Dem Gemeinderat liegt ein Konzept für einen Neubau vor, welches zum gegebenen Zeitpunkt wieder an die Hand genommen werden könnte.

Das Wort aus der Gemeindeversammlung wird nicht gewünscht.

**4. 10 Finanzen**  
**10.07 Voranschlag 2014**  
**Genehmigung Voranschläge inkl. Festsetzung der Steuerfüsse 2014**

**Finanzreferent Erich Tanner** erklärt, die laufende Rechnung des Budgets 2014 schliesse mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 33'540.—ab. Der Steuerfuss soll bei 112 Punkten für die natürlichen Personen und bei den juristischen Personen bei 102 % für das Jahr 2014 gleich bleiben wie im Vorjahr.

Das Budget 2014 wird abschnittsweise beraten. Das Wort ist offen für die Gemeindeversammlung.

**Ueli Werner** stellt zu **Kto. 309.3651** den Antrag, die Fr. 2'500.00 an den Regionalen Naturpark aus dem Budget zu streichen. Vor einem Jahr habe man bereits an dieser Stelle darüber diskutiert und beschlossen, vorerst für ein Jahr dabei zu bleiben. Gleichzeitig hat man die klare Forderung nach Ergebnissen gestellt. Was der Verein jedoch im vergangenen Jahr präsentieren konnte, war mehr als dürftig. Immer wieder werde Seitens des Regierungsrates versprochen, der Park würde mehr Touristen in den Kanton locken und somit für die Wirtschaft von Vorteil sein. An diese Theorie glaube er nicht.

**Erich Tanner** hat mit diesem Antrag gerechnet. Er spricht sich namens des Gemeinderates klar dafür aus, dass Merishausen bis zur Volksabstimmung im Jahr 2016 im Verein bleiben und tatkräftig mitarbeiten sollte. Es sei richtig, dass in nur einem Jahr noch nicht sehr viel präsentiert werden konnte. Es läge aber auch an jeder einzelnen Gemeinde, Vorschläge und Projekte einzureichen. Merishausen habe diesbezüglich im vergangenen Jahr auch zu wenig gemacht. Seitens der Bevölkerung seien einige wenige Vorschläge eingegangen, welche man dem Verein habe zukommen lassen. Erich Tanner schlägt vor, Anfangs Jahr eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, welche Projekte und Vorschläge zuhanden des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen ausarbeitet. Interessierte Personen sollten sich doch bitte bei der Gemeindekanzlei melden. Wenn Merishausen seinen Austritt geben würde, wäre das ganze Projekt in Frage gestellt. Er bittet deshalb die Stimmberechtigten, den Betrag von Fr. 2'500.00 im Budget zu belassen.

**Hansueli Germann** ist enttäuscht, dass der Verein bisher noch keine Ergebnisse liefern konnte. Man war vor einem Jahr mit den Diskussionen genau an der gleichen Stelle.

**Ueli Werner** äussert sich skeptisch gegenüber dem gesamten Projekt. Damit eine zusammenhängende Fläche für den Naturpark erreicht werden konnte, wurden bspw. kurzerhand

noch Flächen eingezont. Zudem stört er sich an den leeren Versprechungen, welche im Bereich Tourismus und Wirtschaft gemacht werden. Er bittet die Stimmberechtigten seinen Antrag auf Streichung des Betrages zu unterstützen.

**Hans-Martin Müller** ruft zur Verhältnismässigkeit auf. Man diskutiere hier um einen Betrag von lediglich Fr. 2'500.00.

**Hanspeter Tanner** ist selber im Vorstand des Vereins engagiert und erklärt, der Verein habe im vergangenen Jahr noch keine finanziellen Mittel zur Verfügung gehabt, weshalb lediglich Projekte, welche konstenneutral waren, durchgeführt werden konnten. Er bittet, dem Verein eine Chance zu geben, damit er sich entwickeln kann.

**Erich Tanner** lässt über den Antrag von Ueli Werner auf Streichung des Beitrages an den Regionalen Naturpark abstimmen.

Die Stimmberechtigten sprechen sich mit 43 : 21 gegen den Antrag von Ueli Werner und somit für die Beibehaltung des Betrages an den Regionalen Naturpark Schaffhausen aus.

**Roger Stauber** bittet, die **Position 900.3300**, uneinbringbare Steuern, zu erläutern.

**Erich Tanner** erklärt, es handle sich dabei um Steuern, welche zum heutigen Zeitpunkt nicht eingebracht werden können. Es könne jedoch sein, dass die betreffenden Steuerpflichten eines Tages bspw. durch eine Erbschaft wieder zu Geld kommen und man den geschuldeten Steuerbetrag dann einfordern könne. Leider gebe es auch Fälle, wo man nicht mehr zu seinem Geld komme, dann müsse ein Verlustschein angestrebt werden. Gott sei Dank, sei das ein sehr geringer Anteil.

**Erich Tanner** erläutert im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich diverse Finanzkennzahlen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht.



**Erich Tanner** lässt über die **Anträge** des Gemeinderates abstimmen. Die Gemeindeversammlung

**beschliesst:**

1. Die Voranschläge der Einwohnergemeinde Merishausen werden für das Jahr 2014 in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
2. Gestützt auf diese Voranschläge für das Jahr 2014 wird bei lediglich einer Enthaltung der Gemeindesteuer von 112 % der einfachen Gemeindesteuer für natürliche Personen zugestimmt.
3. Gestützt auf diese Voranschläge für das Jahr 2014 wird bei lediglich einer Enthaltung der Gemeindesteuer von 102 % der einfachen Gemeindesteuer für juristische Personen zugestimmt.

## **5. Information Stand Sanierung Quelle Eglisbarmen E1 und E2**

**Christian Werner** erläutert den Projektablauf. Es ist wieder Ruhe eingekehrt im Gebiet „Luusse“. Alle Arbeiter haben das Feld geräumt und die Natur kann sich von dem Eingriff wieder erholen. Er bedankt sich beim ganzen Team rund um den Ingenieur Peter Seitz. Über 400 Meter Graben waren nötig um alle Quelfassungen zu sanieren und um den neuen Anschluss an das bestehende Trinkwassernetz zu realisieren. Dafür wurden knapp 800 Meter Rohre verlegt und etliche Tonnen Lehm, Beton, Geröll und Kies verbaut. Mitte November konnten die Arbeiten vor Ort erfolgreich abgeschlossen werden. Die definitive Schlussabrechnung soll bis zum nächsten April vorliegen. Es sind noch ein paar administrative Arbeiten offen, wie zum Beispiel die Anpassung der Schutzzone. Trotz ein paar kleinen Überraschungen, die Quelfassungen waren nicht immer an den Orten zu finden wie vorgängig vermutet wurde, kann der Kostenvoranschlag von Fr. 445'000.--eingehalten werden. Die Quelle muss jetzt noch ein paar Wochen „ausbluten“ und steht danach der Bevölkerung von Merishausen ein erstes Mal zur Verkostung zur Verfügung. Natürlich werden wir Sie über den feierlichen Moment im neuen Jahr informieren. Für mich geht mit den Arbeiten vor Ort eine intensive aber schöne Zeit im Gebiet „Luusse“ zu Ende.

Das Wort ist offen für die Gemeindeversammlung.

**Stefan Wipf** erkundigt sich nach den farbigen Pfosten, welche im Bereich der Quelfassungen stehen.

**Christian Werner** erklärt, es handle sich dabei um Orientierungsstützen. An diese Pfosten müsse man sich nun gewöhnen.

**Erich Tanner** dankt Hanspeter Tanner für die gute Zusammenarbeit. Hanspeter Tanner gehört die angrenzende Landparzelle. Es sei nicht selbstverständlich, dass man auf gegenseitigen Respekt in der Bauphase zählen dürfe.

## 6. **Verschiedenes und Umfrage**

**Erich Tanner** kann drei Verabschiedungen vornehmen. Alle Betroffenen mussten sich für die heutige Sitzung leider entschuldigen lassen. Ihnen wird nachträglich noch ein kleines Geschenk überreicht.

### Verabschiedung Ernst Tanner-Weber, Leichenbesorger

**Der Gemeindepräsident** verabschiedet Ernst Tanner-Weber, welcher seit 1985 als Leichenbesorger für die Gemeinde Merishausen tätig war. Er hat dieses sehr schwere Amt stets zuverlässig und mit viel Feingefühl ausgeübt. Aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Bestattungsamt der Stadt Schaffhausen muss diese Stelle nicht mehr neu besetzt werden.

### Verabschiedung Jean Wanner, Schulbehördemitglied

**Gemeindepräsident Erich Tanner** verabschiedet Jean Wanner, welcher seit sieben Jahren als Schulbehördemitglied tätig war. Jean Wanner trat per Ende Schuljahr 2012/2013 zurück. Sein Nachfolger, Andreas Kläui ist seit August 2013 bereits im Amt.

### Verabschiedung Peter Werner, Kadaverabfuhr

**Gemeindepräsident Erich Tanner** verabschiedet Peter Werner, welcher seit 2001 das Amt der Kadaverabfuhr inne hatte. Als seinen Nachfolger hat der Gemeinderat per 01.01.2014 Jürgen Kurapkat gewählt, welcher von Peter Werner bereits eingearbeitet wurde. Verdankenswerterweise kann der Schlüssel für den Kadaverraum weiterhin bei Peter Werner bezogen werden, da die Ortsansässigkeit gewährleistet ist.

## Verschiedenes

**Erich Tanner** orientiert über die Einbrüche in Merishausen und bittet die Bevölkerung, ein Auge offen zu halten und allfällige Auffälligkeiten sofort der Polizei (Nr. 117) zu melden.

**Max Werner-Oetiker** orientiert über den Stand des Projektes Dorfladen/Postagentur. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung der Landi vom 09.12.2013 hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, mittels Gründung einer Genossenschaft, bis Ende Februar bzw. Anfang März 2014 den Dorfladen und die Postagentur wieder ins Leben zu rufen. Er verweist auf das Formular, welches aufgelegt wurde, für die Gründung einer Genossenschaft Dorfladen Merishausen und bittet um rege Beteiligung. Die Einladung zur Gründungsversammlung samt Zeichnungsschein wird nun der Ausgabe Dezember des Durachtalers beigelegt. Als Startkapital wird mindestens Fr. 50'000.00 benötigt.

**Erich Tanner** unterstützt die Bemühungen der Landi, damit wieder ein Dorfladen samt Postagentur ins Leben gerufen werden kann. Die Gemeinde hat im Budget Fr. 3'600.00 an die Beibehaltung der Postagentur eingestellt und vor drei Jahren schon einmal Fr. 10'000.00 an die Instandstellung des Vorplatzes beim Dorfladen gesprochen. Die Gemeinde steht hinter dem Projekt und den Bemühungen der Landi. Schlussendlich steht und fällt die Existenz eines Dorfladens mit der Konsumation jedes Einzelnen. Nur wenn jeder Dorfbewohner den Laden nutzt, kann ein Umsatz generiert werden, mit welchem ein selbsttragendes Unternehmen existieren kann.

**Stefan Wipf** unterstützt das Votum von Max Werner und appelliert an jeden einzelnen im Saal, den Zeichnungsschein umgehend auszufüllen. Man ist auf die Unterstützung der Dorfbewölkerung angewiesen, damit eine Lösung für die nächsten 30 Jahre angestrebt werden kann.

**Veronika Stettler** erkundigt sich danach, weshalb der Dorfladen und der Hofladen nicht fusioniert hätten.

**Erich Tanner** erklärt, die Segmente der beiden Läden seien nicht identisch. Der Hofladen funktioniert auf Familienbasis und könne so professionell geführt werden. Zudem wurde eine solche Lösung Seitens der Eigentümer des Hofladens nicht angestrebt.

**Max Werner-Oetiker** erklärt, man werde wo immer möglich Synergien nutzen. Man müsse aber auch bedenken, dass Seitens des Partners (Spar oder Volg) gewisse Vorgaben gemacht werden und man nicht ganz frei ist in der Wahl der Produkte, der Ladengestaltung etc. Das Wort von der Gemeindeversammlung wird unter dem Traktandum „Verschiedenes“ nicht mehr gewünscht.

**Erich Tanner** spricht allen, die während dem Jahr für die Gemeinde einstehen seinen Dank aus. Im Weiteren bedankt er sich bei den Inhabern der diversen Nebenämtern, der Zentralverwalterin, Susi Rubli, sowie der Gemeindeschreiberin, Monika Manser. Abschliessend wünscht er allen Anwesenden schöne und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Schluss der Gemeindeversammlung um 22.00 Uhr

Für getreue Protokollführung:

Die Gemeindeschreiberin:

**Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung Merishausen vom 18. Dezember 2013**

Gemäss Art. 8 Abs. 4 der Verfassung der Gemeinde Merishausen vom 04. Dezember 2002 ist das Büro der Gemeinde für die Genehmigung des Protokolls zuständig.

Die nachstehenden Mitglieder des Büros der Gemeinde haben das Protokoll geprüft. Das Protokoll wird auf dem Zirkulationsweg genehmigt.

Mit dem Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2013 sind wir einverstanden. Es wird im Sinne von Art. 8 Abs. 4 der Verfassung der Gemeinde Merishausen genehmigt.

<b>Name, Funktion</b>	<b>Datum</b>	<b>Unterschrift</b>
Erich Tanner, Gemeindepräsident		
Herbert Werner, Vizepräsident		
Roger Stauber, Stimmzähler		
Adela Fortunati, Stimmzählerin		